

78. GESCHÄFTSBERICHT 2008

Auftrag

Der gesetzliche Auftrag an die Pfandbriefinstitute (Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG und Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken) lautet:

«... dem Grundeigentümer langfristige Grundpfanddarlehen zu möglichst gleichbleibendem und billigem Zinsfusse zu vermitteln» (Art. 1 PfG).

Zu diesem Zweck geben wir Pfandbriefe aus. Mit dem Erlös gewähren wir unseren Mitgliedern Darlehen gegen Grundpfanddeckung.

Das Recht zur Ausgabe von Pfandbriefen haben ausschliesslich die Pfandbriefinstitute. Sie sind darum auch streng reguliert.

Vision

Die Pfandbriefbank ist der verlängerte Arm der Emissionsabteilungen ihrer Mitglieder/Aktionäre (Pull-Situation). Für diese stellt sie die günstigste Refinanzierungsquelle für langfristige Darlehen dar.

Den Investoren bieten unsere Pfandbriefe die Möglichkeit, regelmässig und in beachtlichem Volumen in repofähigen Obligationen der allerhöchsten Bonität (AAA/mündelsicher) anzulegen.

Die Pfandbriefinstitute gehören zu den ganz wenigen nicht öffentlich-rechtlichen Schuldner der höchsten Bonitätsklasse. Ihre Anleihen bilden stets einen markanten Anteil am Schweizer Inland-Obligationenmarkt.

Die Marke «Schweizer Pfandbrief» steht für absolut höchste Anlagequalität.

Aktionariat

	%
Grossbanken	15.3
Regionalbanken und Sparkassen	45.6
<i>davon RBA-Banken</i>	23.6
Raiffeisenbanken	22.5
Übrige Banken	16.6

Inhalt

Jahresbericht

Das Wichtigste in Kürze	3
-------------------------	---

Bericht des Präsidenten und des Direktors	4
---	---

Jahresrechnung

Bilanz	6
--------	---

Erfolgsrechnung	8
-----------------	---

Gewinnverwendung	9
------------------	---

Mittelflussrechnung	10
---------------------	----

Anhang	11
--------	----

Informationen zur Bilanz	11
--------------------------	----

Informationen zur Erfolgsrechnung	12
-----------------------------------	----

Ausstehende Pfandbriefanleihen	13
--------------------------------	----

2008 ausgegebene und zurückbezahlte Pfandbriefanleihen	17
--	----

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Risikobeurteilung	18
---	----

Bericht der Revisionsstelle	19
------------------------------------	----

Organisation	20
---------------------	----

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher sind minimale Differenzen möglich.

Das Wichtigste in Kürze

in CHF tausend	2008	2007	Veränderung
Ausstehende Pfandbriefe	29 614 000	24 619 000	4 995 000
Durchschnittszinssatz aller ausstehenden Pfandbriefdarlehen	2.867%	2.878%	-0.011%
Bilanzsumme	30 753 172	25 738 336	5 014 836
Freie Aktiven	754 206	725 911	28 295
Eigenkapital ¹			
vorhanden (Art. 18, Abs. 2 PfV) ²	665 581	658 667	6 914
notwendig (Art. 10 PfG) ³	600 912	500 648	100 264
Überschuss	64 669	158 019	-93 350
Eigenmitteldeckungsgrad	110.762%	131.563%	-20.801%
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	33 065	32 104	961
Erfolg aus dem Pfandbriefgeschäft	9 339	8 337	1 002
Bruttogewinn	29 207	28 682	525
Jahresgewinn	29 263	28 867	396
Moody's Rating	Aaa	Aaa	

¹ Der Wert einer Pfandbriefbankaktie per 31. Dezember 2008 (Berechnung gemäss VR-Beschluss) beträgt CHF 890.50 (VJ CHF 852.73).

² Einbezahltes Aktienkapital CHF 132 Mio, zuzüglich nicht einbezahltes Aktienkapital CHF 126 Mio (75 % von CHF 168 Mio), zuzüglich Reserven CHF 414.181 Mio, abzüglich beantragte Dividende CHF 6.600 Mio

³ 2 % von CHF 30'045.591 Mio (Pfandbriefdarlehen CHF 29'614 Mio, zuzüglich sonstige Passiven CHF 424.991 Mio, zuzüglich beantragte Dividende CHF 6.600 Mio)

Bericht des Präsidenten und des Direktors

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Berichtsjahr war von sehr gegensätzlichen Trends geprägt. In der ersten Jahreshälfte war die Wirtschaftslage noch durchaus befriedigend. Die Rohstoff- und Energiepreise erreichten Rekordhöhen; Inflationsangst und leicht steigende Zinsen dominierten die Kapitalmärkte. Befürchtungen über eine aufkommende Rezession wurden zwar laut, hielten sich aber in Grenzen. Im zweiten Semester mutierte die Finanzkrise, die vom amerikanischen Häusermarkt und von den Schwierigkeiten grosser international tätiger Finanzinstitute ausgegangen war, überraschend schnell und heftig zu einer veritablen Weltwirtschaftskrise.

Notenbanken und Regierungen rund um den Globus waren in der Folge gezwungen, rasch und massiv zu intervenieren, denn ein Absturz des Finanzsystems drohte und musste verhindert werden. Sich selbst verstärkende Misstrauensspiralen der Banken untereinander und von privaten sowie institutionellen Investoren gegenüber den betroffenen Finanzinstituten und Grossunternehmungen waren die Hauptursache. Griffige Massnahmen mussten her. Interventionen erfolgten in bisher nie gesehendem Ausmass.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) setzte, teilweise zusammen mit der Landesregierung, fast alle ihr zur Verfügung stehenden Instrumente ein, ja erweiterte sie da und dort sogar. Fünfmal (davon dreimal ausserterminlich) senkte die SNB beispielsweise den anvisierten Mittelwert des von ihr festgelegten Zinszielkorridors auf zuletzt 0.00 % bis 1.00 %. Mit StabFund der SNB und einem nachrangigen Darlehen wurde der UBS als systemrelevantem Finanzinstitut im vierten Quartal geholfen.

Die Zinserwartungen und die Zinsen gingen in der zweiten Jahreshälfte, im Gleichschritt mit den trüben Prognosen für das Wirtschaftswachstum, kontinuierlich zurück. Auch die normalerweise «behäbigen» Obligationenmärkte wurden von der Finanzkrise kräftig durchgeschüttelt. Die Renditen für Staatsanleihen sanken drastisch. In der Schweiz lagen diese Ende Dezember für die zehnjährigen «Eidgenossen» mit 2.06 % um 99 Basispunkte tiefer als am Jahresanfang.

In der Pfandbriefbank war das Jahr 2008 in mehrfacher Hinsicht ausserordentlich. Die Nachfrage unserer Mitglieder nach Darlehen war enorm. Insbesondere die Grossbanken zeichneten grosse Summen. Der Markt vermochte die Nachfrage jedoch nicht

ganz zu befriedigen. Trotz notwendiger Kürzungen der Gesuche, im Mittel rund einen Drittel, wuchs der Pfandbriefumlauf um rekordhohe CHF 4'995 Mio oder 20.3 %. Inklusiv Wiederaufnahme fällig gewordener Darlehen betrug die Emissionen im Berichtsjahr CHF 7'849 Mio. Die grössten Darlehensnehmer waren UBS (CHF 2'227 Mio), Credit Suisse (1'318), Neue Aargauer Bank (877), Raiffeisen Gruppe (862) und Valiant Bank (543). Eine spezielle Bedeutung kam gegen Ende Jahr dem weiter unten beschriebenen «Projekt Limmat» zu. Dessen Volumen ist in den obigen Zahlen eingerechnet.

Der Schweizer Pfandbrief, seine Struktur und die darin ablaufenden Prozesse sind einfach, bewährt, bekannt und transparent. Schweizer Pfandbriefe stehen für absolut höchste Anlagequalität. Sie sind für ihre Mitgliedbanken die günstigste Refinanzierungsquelle. Das Aaa Rating, die Bonität am Markt, letztlich das Vertrauen der Investoren in die Schweizer Pfandbriefe, basieren auf dem straffen, institutionalisierten gesetzlichen Rahmen, in den die Pfandbriefinstitute eingespannt sind, auf der mehrstufigen Besicherung unserer Anleihen und auf den speziellen Charakteristiken des Schweizer Pfandbriefs. Das Vertrauen der Anleger beruht weiter auf einem soliden, breiten Eigenkapitalfundament, das dank einbehaltener Gewinne jährlich weiter verstärkt wird. Die voraussehbar stark zunehmende Nachfrage nach Darlehen wird 2009 in unserer Bank neue Arten von anrechenbarem Eigenkapital und/oder zusätzliche eigene Mittel via eine ordentliche Kapitalerhöhung erfordern.

Im vierten Quartal 2008 akzentuierte sich eine weitere Tendenz: Die Grossbanken, insbesondere die UBS, hatten grosse Kundengeldabflüsse zu erleiden; Kantonalbanken, PostFinance, Raiffeisen und Regionalbanken meldeten dagegen grosse Zuflüsse. Der unbesicherte schweizerische Interbankenmarkt, auf dem die Finanzinstitute ihre Liquiditätsbedürfnisse ausgleichen, befand sich in der oben beschriebenen Misstrauenskrise. Insbesondere fehlten den Grossbanken Gelder auf mittlere Frist. Die Pfandbriefbank entwickelte daraufhin, zusammen mit der SNB und den Grossbanken, einen Drehscheibenansatz mit dem Arbeitstitel «Projekt Limmat». In die Realität umgesetzt konnten die Grossbanken daraufhin, unter Vermittlung der SNB, vor Ende Jahr via Pfandbriefbank CHF 1'875 Mio mit Laufzeiten von einem, zwei und

drei Jahren zu für sie sehr attraktiven Bedingungen aufnehmen. Für die Pfandbriefbank waren das – abgesehen vom Volumen – ganz normale Geschäfte. Die Grossbanken sind Mitglieder, d. h. Aktionäre der Pfandbriefbank. Ihre Beteiligung am Aktienkapital rechtfertigte auch die grossen Geschäfte gemäss der gesetzlich vorgesehenen Mechanik. Die Idee der SNB, die Pfandbriefbank für solche Geschäfte vorzusehen, ist einleuchtend. Im Geld schwimmende Institute erhalten auf diese Weise die Möglichkeit, einen Teil ihrer Überschussliquidität in mündelsicheren, verzinsten, gesicherten Schweizer Pfandbriefen anzulegen. Die Gegenpartei ist nicht, wie es in einer direkt arrangierten Transaktion der Fall wäre, eine Grossbank, sondern die Pfandbriefbank. Das aktuell hoch eingeschätzte Gegenparteienrisiko existiert für den Investor auf diese Weise nicht.

Das Bedürfnis nach Darlehen der Pfandbriefbank wird auch 2009 sehr gross sein. Ausserordentliche Situationen erfordern ausserordentliche Lösungen. Verwaltungsrat und Direktion der Pfandbriefbank sind daran, teilweise in enger Zusammenarbeit mit der SNB und in Absprache mit der Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA, weitere grosse Anleihen nach dem Muster des «Projekts Limmat» vorzubereiten. Investoren dürften auch in Zukunft Banken mit Überschussliquidität sein, wobei nur grosse Tranchen in Frage kommen. Die Unterlegung dieser neuen Geschäfte der Pfandbriefbank mit eigenen Mitteln (2 % gemäss Art. 10 Pfandbriefgesetz) wird durch nachrangige Darlehen erfolgen. Das Eidgenössische Finanzdepartement hat per 1. März 2009 eine entsprechende Änderung der Pfandbriefverordnung beschlossen.

An der Generalversammlung vom 15. Mai 2008 in Zofingen haben die Aktionäre eine Gratiskapitalerhöhung von CHF 21 Mio zu Lasten der Anderen Reserven beschlossen. Den auf diesen Zeitpunkt ausgetretenen Verwaltungsräten H.-M. Käppeli und insbesondere dem langjährigen Vizepräsidenten E. Hort wurde für ihren grossen Einsatz gedankt. Neu im Verwaltungsrat sind H. Nedwed und P. Bühlmann. Als Vizepräsident hat sich Dr. P. Vincenz zur Verfügung gestellt. Im Gastreferat stellte Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Mitglied des Direktoriums der SNB, die liquiditätssichernde Wirkung des Instruments Pfandbriefbank für die Banken ins Zentrum seiner Ausführungen.

Im 2008 emittierten wir Pfandbriefe über CHF 7'849 Mio (VJ 4'044). 20 Anleihen (VJ 14) über CHF

5'511 Mio (VJ 3'245) wurden öffentlich und 12 (VJ 9) über CHF 2'338 Mio (VJ 799) privat platziert. Fällig waren 6 Anleihen (VJ 6) über CHF 2'854 Mio (VJ 2'521). Der Pfandbriefumlauf erhöhte sich auf CHF 29'614 Mio (VJ 24'619). Die Konditionen der Pfandbriefemissionen können der Tabelle auf Seite 17 entnommen werden. Die Entwicklung der Preise und Performance der Pfandbriefe geht aus dem von der SIX Swiss Exchange AG täglich berechneten Pfandbriefindex hervor und kann unter www.pfandbriefbank.ch abgerufen werden. Moody's bestätigte unser Aaa Rating. Die Fälligkeit der Darlehen stimmt mit der Fälligkeit der Pfandbriefe überein (Pfandbriefgesetz Art. 12). Die Durchschnittszinsen der ausstehenden Anleihen und Darlehen waren noch nie so tief wie 2008.

Der Jahresgewinn von CHF 29.3 Mio liegt CHF 0.4 Mio über dem Vorjahr.

Am Jahresende gehörten der Pfandbriefbank 242 Mitgliedbanken an (VJ 240). Fünf Banken schieden aufgrund von Übernahmen oder Fusionen aus. 7 Banken wurden aufgenommen. 240 Banken haben Darlehen ausstehend, davon 3 Kantonalbanken.

Wir danken für die rege Darlehensnachfrage. Da die Pfandbriefbank jedoch nur dann Darlehen gewähren kann, wenn die Mitgliedbanken auch Pfandbriefe bei ihren Kunden platzieren, sind sie aufgefordert, im Verkauf von Pfandbriefen noch aktiver zu werden.

Im Jahr 2008 hat die Direktion siebenmal getagt. Die wichtigsten Traktanden waren Aufnahme von Mitgliedbanken, internes Kontrollsystem, IT (inkl. elektronisches Pfandregister), Kapitalanlagen, Pfandbriefemissionen, Projekte, Reporting sowie Risikomanagement.

An seinen vier Sitzungen im 2008 hat der Deckungsausschuss grössere Deckungsvorschläge geprüft, verschiedene Liegenschaften besichtigt und die Entwicklungen auf dem Schweizer Immobilienmarkt diskutiert. Der Deckungsstock besteht zu 92 % aus Wohn- und zu 8 % aus Gewerbebauten. Einfamilienhäuser und Stockwerkeigentum machen 59 % des Deckungswerts aus.

Dr. Max Gsell
Präsident des
Verwaltungsrates

Dr. Jörg Schmid
Geschäftsführender
Direktor

Zürich, 17. Februar 2009

Bilanz

vor Gewinnverwendung

Aktiven in CHF tausend	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Pfandbriefdeckung			
Darlehen gegenüber Mitgliedern	29 520 800	24 537 300	4 983 500
Darlehen gegenüber Mitgliedern der anderen Pfandbriefzentrale	93 200	81 700	11 500
	29 614 000	24 619 000	4 995 000
Freie Aktiven			
Flüssige Mittel	46 535	39	46 496
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	151	192	-41
Forderungen gegenüber Banken auf Zeit	0	78 500	-78 500
Hypothekarforderungen	5 930	5 590	340
Nationalbank-/repofähige Effekten	421 490	411 490	10 000
Eigene Pfandbriefanleihen ¹	280 000	230 000	50 000
Eigene Liegenschaft	100	100	0
	754 206	725 911	28 295
Sonstige Aktiven			
Einlösungskonto für Pfandbriefe und Coupons	75	57	18
Rechnungsabgrenzungen	215 730	203 156	12 574
Übrige Aktiven	1 161	1 212	-51
	216 966	204 425	12 541
Nicht einbezahltes Aktienkapital	168 000	189 000	-21 000
Total Aktiven	30 753 172	25 738 336	5 014 836
Jahreszinsertrag der Pfandbriefdeckung			
Jahreszinsertrag der Pfandbriefdeckung	849 035	708 476	140 559
Gebäudeversicherungswert Immobilien	1 619	1 400	219
Versicherungswert übrige Sachanlagen	400	400	0

¹ sind auch nationalbank-/repofähig

Passiven in CHF tausend	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Fremdkapital			
Pfandbriefanleihen	29 614 000	24 619 000	4 995 000
Sonstige Passiven			
Ausstehende rückzahlbare Pfandbriefe und Coupons	419	492	-73
Rechnungsabgrenzungen	400 606	390 530	10 076
Übrige Passiven	23 966	16 846	7 120
	424 991	407 868	17 123
Eigenkapital			
Aktienkapital	300 000	300 000	0
Allgemeine gesetzliche Reserve	22 200	22 200	0
Andere Reserven ¹	362 576	360 076	2 500
Gewinnvortrag	142	325	-183
Jahresgewinn	29 263	28 867	396
	714 181	711 468	2 713
Total Passiven	30 753 172	25 738 336	5 014 836
Jahreszinslast der Pfandbriefe	827 960	693 947	134 013
Verhältnis des anrechenbaren Eigenkapitals zum gesamten Fremdkapital	2.215%	2.631%	-0.416%

¹ Andere Reserven

Anfangsbestand	360 076	346 576	13 500
Einlage aus Gewinnverwendung	23 500	13 500	10 000
Entnahme für die Erhöhung des einbezahlten Aktienkapitals	-21 000	0	-21 000
Total	362 576	360 076	2 500

Erfolgsrechnung

in CHF tausend	2008	2007	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zinsertrag auf Pfandbriefdeckung aus			
Darlehen gegenüber Mitgliedern	744 995	668 667	76 328
Darlehen gegenüber Mitgliedern der anderen Pfandbriefzentrale	2 569	2 663	-94
Zinsertrag auf Freien Aktiven aus			
Forderungen gegenüber Banken	1 899	1 301	598
Hypothekarforderungen	197	194	3
Nationalbank-/repofähigen Effekten	12 282	14 107	-1 825
Eigene Pfandbriefanleihen	7 645	6 721	924
Zinsaufwand auf Pfandbriefanleihen	-736 517	-661 534	-74 983
Zinsaufwand auf Verpflichtungen gegenüber Banken	-5	-15	10
Subtotal Erfolg aus dem Zinsengeschäft	33 065	32 104	961
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft			
Kommissionsertrag	112	71	41
Kommissionsaufwand	-894	-973	79
Subtotal Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft	-782	-902	120
Übriger ordentlicher Erfolg			
Anderer ordentlicher Ertrag	20	86	-66
Anderer ordentlicher Aufwand	-38	-10	-28
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	-18	76	-94
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-1 281	-1 258	-23
Sachaufwand	-963	-852	-111
Subtotal Geschäftsaufwand	-2 244	-2 110	-134
Emissionsaufwand	-814	-486	-328
Bruttogewinn	29 207	28 682	525
Abschreibungen und Aufwertungen auf Freien Aktiven	59	137	-78
Zwischenergebnis	29 266	28 819	447
Ausserordentlicher Ertrag	16	51	-35
Ausserordentlicher Aufwand	-19	-3	-16
Jahresgewinn	29 263	28 867	396

Gewinnverwendung

Antrag an Generalversammlung in CHF tausend	2008	2007	Veränderung
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	142	325	-183
Jahresgewinn	29 263	28 867	396
Bilanzgewinn	29 405	29 192	213
Ausschüttung einer Maximaldividende von 5 % auf dem einbezahlten Aktienkapital	6 600	5 550	1 050
Einlage in die Allgemeine gesetzliche Reserve	4 200	0	4 200
Einlage in die Anderen Reserven	18 500	23 500	-5 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	105	142	-37

Mittelflussrechnung

in CHF tausend	2008		2007	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis				
Jahresgewinn	29 263		28 867	
Abschreibungen und Aufwertungen auf Freien Aktiven		59		137
Rechnungsabgrenzungen		2 498		13 258
Dividende Vorjahr		5 550		5 550
Saldo	21 156		9 922	
Mittelfluss aus Pfandbriefgeschäft				
Darlehen gegenüber Mitgliedern		5 008 500		1 498 800
Darlehen gegenüber Mitgliedern der anderen Pfandbriefzentrale	13 500			24 200
Pfandbriefanleihen	4 995 000		1 523 000	
Saldo	0		0	
Mittelfluss aus übriger Geschäftstätigkeit				
Hypothekarforderungen		340	1 255	
Nationalbank-/repofähige Effekten		9 978	30 027	
Eigene Pfandbriefanleihen		49 963		48 890
Eigene Aktien	0		0	
Übrige Aktiven	51		2 681	
Ausstehende rückzahlbare Pfandbriefe und Coupons		73		374
Übrige Passiven	7 120		1 211	
Saldo		53 183		14 090
Fonds-Liquidität				
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	23			117
Forderungen gegenüber Banken auf Zeit	78 500		4 310	
Verpflichtungen gegenüber Banken auf Zeit		0	0	
Flüssige Mittel		46 496		25
Saldo	32 027		4 168	

Anhang

Informationen zur Bilanz

Wertpapiere	31.12.2008			31.12.2007		
	%	Buchwert ¹ CHF Mio	Kurswert CHF Mio	%	Buchwert ¹ CHF Mio	Kurswert CHF Mio
Nationalbank-/repofähige Effekten						
Inland						
Eidgenossen	39.5	277	294	49.9	320	327
Kantone	1.0	7	7	1.7	11	12
Städte	2.9	20	22	3.1	20	20
Übrige Schuldner	5.3	37	38	3.1	20	20
	48.7	341	361	57.8	371	379
Ausland						
Staaten und staatsgarantiert	7.1	50	52	1.6	10	10
Supranationale	1.4	10	10	1.6	10	10
Übrige Schuldner	2.9	20	21	3.1	20	19
	11.4	80	83	6.3	40	39
	60.1	421	444	64.1	411	418
			105.4%			101.6%
Eigene Pfandbriefanleihen	39.9	280	281	35.9	230	231
			100.3%			100.6%
Total	100.0	701	725	100.0	641	649
			103.3%			101.2%

¹ Der Buchwert ist gleich dem Nominalwert.

Anhang

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Pfandbriefgeschäft in CHF tausend	2008	2007	Veränderung
Zinsensaldo			
Zinsertrag aus Pfandbriefdarlehen	751 564	675 330	76 234
Zinsaufwand aus Pfandbriefanleihen	-736 517	-661 534	-74 983
	15 047	13 796	1 251
Zinsverbilligung	-4 000	-4 000	0
Emissionsaufwand	-814	-486	-328
Kommissionsaufwand	-894	-973	79
	-1 708	-1 459	-249
Total	9 339	8 337	1 002

Erfolg aus Freien Aktiven ¹ in CHF tausend	2008	2007	Veränderung
Erfolg aus Festgeldern/Repogeschäften			
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	1 899	1 301	598
Zinsaufwand auf Verpflichtungen gegenüber Banken	-5	-15	10
	1 894	1 286	608
Erfolg aus Hypothekarforderungen	197	194	3
Erfolg aus Effekten			
Zinsen auf nationalbank-/repofähigen Effekten	12 282	14 107	-1 825
Zinsen auf eigenen Pfandbriefanleihen	7 645	6 721	924
	19 927	20 828	-901
Abschreibungen und Aufwertungen auf Freien Aktiven	59	137	-78
Total	22 077	22 445	-368

¹ ohne eigene Liegenschaft

Anhang

Ausstehende Pfandbriefanleihen

ISIN	Serie ¹ Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	Tranche CHF Mio	31.12.2008 CHF Mio	31.12.2007 CHF Mio
CH 000 697 162 3	338	4.000	101.375	01.09.1997	01.09.2009	200		
CH 000 697 162 3	338 ²	4.000	101.000	15.10.1997	01.09.2009	320	520	520
CH 000 838 034 4	342	3.500	101.400	20.01.1998	20.01.2008	300	⁶	
CH 000 838 034 4	342 ²	3.500	101.300	25.01.2002	20.01.2008	211	⁶	
CH 000 838 034 4	342 ³	3.500	101.320	21.05.2002	20.01.2008	302	⁶	813
CH 000 850 773 0	343	3.375	101.300	05.03.1998	05.03.2010	270		
CH 000 850 773 0	343 ²	3.375	100.125	20.05.1998	05.03.2010	300		
CH 000 850 773 0	343 ³	3.375	99.250	30.09.1998	05.03.2010	430	1 000	1 000
CH 000 966 314 4	348	3.625	100.750	20.11.1998	20.11.2009	350		
CH 000 966 314 4	348 ²	3.625	100.875	15.09.1999	20.11.2009	290	640	640
CH 000 988 664 6	349	3.375	101.250	25.01.1999	25.01.2011	280		
CH 000 988 664 6	349 ²	3.375	103.700	31.05.1999	25.01.2011	210	490	490
CH 001 033 187 1	352	4.000	100.700	10.01.2000	10.01.2010		390	390
CH 001 078 663 7	353	4.500	100.400	31.05.2000	31.05.2011		380	380
CH 001 126 221 6	355	4.250	100.950	16.10.2000	16.10.2010		388	388
CH 001 148 217 8	356	4.250	100.300	30.11.2000	30.11.2011		362	362
CH 001 176 177 9	357	3.875	100.700	10.01.2001	10.01.2013	335		
CH 001 176 177 9	357 ²	3.875	101.550	01.10.2001	10.01.2013	346	681	681
CH 001 199 806 6	358	3.625	100.450	15.03.2001	15.03.2008		⁶	355
CH 001 230 233 4	359	3.875	100.450	31.05.2001	31.05.2012		368	368
CH 001 376 917 6	361	4.000	100.800	15.03.2002	15.03.2014		259	259
CH 001 433 598 5	362	3.375	100.730	01.07.2002	01.07.2009		249	249
CH 001 498 378 4	366 ⁵	3.240	100.300	15.10.2002	15.10.2015		85	85
CH 001 539 277 9	367	2.125	100.400	15.01.2003	15.01.2010	217		
CH 001 539 277 9	367 ²	2.125	99.195	27.03.2007	15.01.2010	222	439	439
CH 001 543 197 3	369 ⁵	1.600	98.820	05.02.2003	05.02.2008		⁶	200
CH 001 559 344 2	370 ⁵	2.160	100.000	25.02.2003	15.01.2010		149	149
CH 001 575 462 2	371	1.375	100.220	31.03.2003	31.03.2008	260	⁶	
CH 001 575 462 2	371 ²	1.375	98.520	04.06.2004	31.03.2008	433	⁶	693
CH 001 596 933 7	372	1.875	100.250	20.05.2003	20.05.2008		⁶	656
CH 001 608 055 5	373 ⁵	2.030	100.300	23.05.2003	23.10.2009		137	137
CH 001 620 140 9	374 ⁵	2.670	100.000	19.06.2003	19.06.2015		85	85
CH 001 631 570 4	375	2.625	100.400	09.07.2003	09.07.2014	296		
CH 001 631 570 4	375 ²	2.625	98.800	31.08.2004	09.07.2014	192		488
CH 001 631 570 4	375 ³	2.625	98.899	23.10.2008	09.07.2014	182	670	

¹ Alle Serien können aufgestockt werden und haben eine feste Laufzeit ohne Kündigungsmöglichkeit.

² Erste Aufstockung

³ Zweite Aufstockung

⁴ Dritte Aufstockung

⁵ Privatplatzierung

⁶ 2008 zurückbezahlt

ISIN	Serie ¹ Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	Tranche CHF Mio	31.12.2008 CHF Mio	31.12.2007 CHF Mio
CH 001 660 565 8	376	2.250	100.600	01.09.2003	01.09.2009	418		
CH 001 660 565 8	376 ²	2.250	101.120	20.10.2004	01.09.2009	207	625	625
CH 001 683 044 7	377	2.625	100.000	17.10.2003	17.10.2011	434		
CH 001 683 044 7	377 ²	2.625	101.565	20.12.2006	17.10.2011	222	656	656
CH 001 702 390 1	378	2.875	100.125	11.11.2003	11.11.2013	377		377
CH 001 702 390 1	378 ²	2.875	100.250	05.02.2008	11.11.2013	213	590	
CH 001 783 242 6	380	2.375	100.650	16.02.2004	16.02.2011	354		
CH 001 783 242 6	380 ²	2.375	98.415	10.10.2007	16.02.2011	114	468	468
CH 001 783 440 6	381 ⁵	2.450	100.400	16.02.2004	16.02.2011		150	150
CH 001 798 073 8	382	2.375	100.430	15.03.2004	15.03.2012	345		345
CH 001 798 073 8	382 ²	2.375	99.175	31.03.2008	15.03.2012	305	650	
CH 001 816 917 4	383	1.625	100.170	14.04.2004	14.04.2009	621		
CH 001 816 917 4	383 ²	1.625	100.000	13.05.2005	14.04.2009	126	747	747
CH 001 892 664 9	384	2.750	100.600	15.07.2004	15.07.2011	272		272
CH 001 892 664 9	384 ²	2.750	100.420	05.02.2008	15.07.2011	478	750	
CH 001 929 377 5	385 ⁵	2.410	100.400	31.08.2004	31.01.2011		200	200
CH 001 962 401 1	386 ⁵	2.310	100.350	20.10.2004	20.12.2010		150	150
CH 002 013 277 2	387 ⁵	1.520	100.150	15.12.2004	14.03.2008		⁶	137
CH 002 037 102 4	388	2.375	100.100	20.01.2005	20.01.2014	340		
CH 002 037 102 4	388 ²	2.375	97.380	15.05.2006	20.01.2014	228	568	568
CH 002 074 200 0	389 ⁵	2.030	100.000	01.03.2005	01.03.2012		110	110
CH 002 074 199 4	390 ⁵	1.920	100.000	01.03.2005	01.03.2011		150	150
CH 002 108 980 7	391	2.500	100.070	11.04.2005	10.04.2015	308		
CH 002 108 980 7	391 ²	2.500	99.080	28.04.2006	10.04.2015	351	659	659
CH 002 131 661 4	392	2.000	100.700	29.04.2005	29.04.2013	336		
CH 002 131 661 4	392 ²	2.000	101.350	30.06.2005	29.04.2013	137		
CH 002 131 661 4	392 ³	2.000	100.470	15.11.2005	29.04.2013	164	637	637
CH 002 213 823 1	393	1.750	100.180	02.08.2005	02.08.2012		212	212
CH 002 251 502 4	394	2.250	100.860	02.09.2005	02.09.2016	252		
CH 002 251 502 4	394 ²	2.250	99.620	28.02.2006	02.09.2016	149	401	401
CH 002 286 298 8	395	2.125	100.710	20.10.2005	19.10.2018		277	277
CH 002 319 437 3	396	2.250	100.590	15.11.2005	15.11.2017		239	239
CH 002 343 801 0	397	2.500	100.200	15.12.2005	13.12.2019		461	461
CH 002 345 159 1	398 ⁵	2.490	100.000	15.12.2005	15.12.2016		100	100
CH 002 399 118 2	399	2.375	100.700	27.01.2006	27.01.2021	325		

ISIN	Serie ¹ Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	Tranche CHF Mio	31.12.2008 CHF Mio	31.12.2007 CHF Mio
CH 002 399 118 2	399 ²	2.375	95.340	15.09.2006	27.01.2021	200	525	525
CH 002 446 206 8	400	2.125	100.340	28.02.2006	28.02.2012		230	230
CH 002 515 569 5	401 ⁵	2.675	100.000	28.04.2006	28.04.2014		100	100
CH 002 546 808 0	402 ⁵	2.870	100.000	15.05.2006	20.01.2014		100	100
CH 002 591 505 6	403	3.000	100.825	27.06.2006	27.06.2017	519		
CH 002 591 505 6	403 ²	3.000	95.915	09.08.2007	27.06.2017	110		629
CH 002 591 505 6	403 ³	3.000	95.632	15.07.2008	27.06.2017	271	900	
CH 002 591 744 1	404 ⁵	2.390	100.000	27.06.2006	26.06.2009		100	100
CH 002 642 401 7	405	2.875	100.700	15.08.2006	15.08.2013	228		
CH 002 642 401 7	405 ²	2.875	102.540	16.10.2006	15.08.2013	172		400
CH 002 642 401 7	405 ³	2.875	100.484	21.11.2008	15.08.2013	185	585	
CH 002 642 404 1	406	3.125	101.000	15.08.2006	15.08.2018	250		250
CH 002 642 404 1	406 ²	3.125	99.570	05.02.2008	15.08.2018	285	535	
CH 002 642 846 3	407 ⁵	2.865	100.000	15.08.2006	15.01.2013		150	150
CH 002 642 872 9	408 ⁵	3.130	100.000	15.08.2006	15.08.2018	50		
CH 002 642 872 9	408 ^{5,2}	3.130	103.000	15.09.2006	15.08.2018	50	100	100
CH 002 718 861 1	409	2.750	100.900	16.10.2006	16.10.2020		369	369
CH 002 719 888 3	410 ⁵	2.570	100.000	16.10.2006	16.11.2012		150	150
CH 002 813 345 9	411 ⁵	2.425	100.000	20.12.2006	20.09.2012		150	150
CH 002 867 790 1	412 ⁵	2.700	100.000	19.01.2007	19.06.2013		134	134
CH 002 867 791 9	413 ⁵	2.705	100.000	19.01.2007	19.09.2013		130	130
CH 002 896 813 6	414	2.625	100.365	14.02.2007	14.02.2012		277	277
CH 002 896 820 1	415	2.875	101.190	14.02.2007	14.02.2022		230	230
CH 002 945 012 6	416	2.875	100.815	15.03.2007	15.03.2019		288	288
CH 002 945 217 1	417 ⁵	2.750	100.000	15.03.2007	15.08.2013		125	125
CH 002 945 219 7	418 ⁵	2.990	100.000	15.03.2007	15.03.2027		50	50
CH 002 982 363 7	419 ⁵	2.900	100.000	27.03.2007	27.03.2020		50	50
CH 002 989 706 0	420 ⁵	2.710	100.000	27.03.2007	11.11.2013		75	75
CH 002 989 717 7	421 ⁵	2.810	100.000	27.03.2007	15.12.2016		75	75
CH 003 037 079 2	422 ⁵	3.090	100.000	18.04.2007	18.04.2029		50	50
CH 003 122 615 9	423	3.000	100.620	15.06.2007	15.06.2012	239		239
CH 003 122 615 9	423 ²	3.000	101.220	26.09.2008	15.06.2012	200	439	
CH 003 122 613 4	424	3.250	100.450	15.06.2007	15.06.2027		120	120
CH 003 266 295 6	425	3.250	100.090	09.08.2007	09.08.2010		275	275
CH 003 396 172 0	426	3.125	100.395	10.10.2007	10.10.2014	273		273

ISIN	Serie ¹ Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	Tranche CHF Mio	31.12.2008 CHF Mio	31.12.2007 CHF Mio
CH 003 396 172 0	426 ²	3.125	102.295	17.03.2008	10.10.2014	277		
CH 003 396 172 0	426 ³	3.125	99.652	20.05.2008	10.10.2014	225	775	
CH 003 396 174 6	427	3.375	100.045	10.10.2007	10.10.2022		292	292
CH 003 561 366 7	428	2.750	100.280	12.12.2007	03.12.2010		335	335
CH 003 561 367 5	429	2.875	100.351	12.12.2007	12.12.2012		265	265
CH 003 561 369 1	430	3.250	100.918	12.12.2007	12.12.2018	205		205
CH 003 561 369 1	430 ²	3.250	101.020	17.03.2008	12.12.2018	175		
CH 003 561 369 1	430 ³	3.250	99.950	31.03.2008	12.12.2018	220		
CH 003 561 369 1	430 ⁴	3.250	97.922	20.05.2008	12.12.2018	250	850	
CH 003 610 272 8	431 ⁵	3.130	100.000	17.12.2007	12.12.2017		110	110
CH 003 703 858 2	432 ⁵	3.045	100.000	05.02.2008	02.09.2016		50	
CH 003 703 995 2	433 ⁵	3.120	100.000	05.02.2008	05.09.2017		50	
CH 003 855 493 4	434	3.000	100.585	31.03.2008	30.01.2015	125		
CH 003 855 493 4	434 ²	3.000	100.895	26.09.2008	30.01.2015	145	270	
CH 003 996 989 1	435	3.000	100.313	20.05.2008	20.05.2010		675	
CH 004 219 543 5	436 ⁵	3.493	100.000	20.05.2008	12.12.2018		50	
CH 004 373 788 8	437	3.500	100.200	15.07.2008	15.07.2013		400	
CH 004 373 797 9	438	3.625	100.679	15.07.2008	19.06.2015		200	
CH 004 388 956 4	439 ⁵	3.680	100.000	15.07.2008	15.10.2015		50	
CH 004 388 957 2	440 ⁵	3.650	100.000	15.07.2008	13.04.2017		50	
CH 004 388 959 8	441 ⁵	3.680	100.000	15.07.2008	15.03.2018		50	
CH 004 643 576 1	442	2.250	100.072	23.10.2008	23.10.2009		575	
CH 004 801 605 6	443	3.250	100.677	21.11.2008	21.11.2016		125	
CH 004 933 553 9	444 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	30.12.2009		200	
CH 004 933 555 4	445 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	30.12.2009		258	
CH 004 933 563 8	446 ⁵	1.460	100.000	30.12.2008	30.12.2010		500	
CH 004 933 564 6	447 ⁵	1.900	100.000	30.12.2008	30.12.2011		500	
CH 004 933 566 1	448 ⁵	1.660	100.000	30.12.2008	30.12.2011		163	
CH 004 933 568 7	449 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	30.12.2009		417	
Total							29 614	24 619

Anhang

2008 ausgegebene und zurückbezahlte Pfandbriefanleihen

ISIN	Serie ¹ Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Laufzeit Jahre Tage		Fällig CHF Mio	Neu CHF Mio	Rückzahlung
CH 000 838 034 4	342	3.500					-813		20.01.2008
CH 003 703 858 2	432 ⁵	3.045	100.000	05.02.2008	8	207		50	02.09.2016
CH 001 892 664 9	384 ²	2.750	100.420	05.02.2008	3	160		478	15.07.2011
CH 002 642 404 1	406 ²	3.125	99.570	05.02.2008	10	190		285	15.08.2018
CH 001 702 390 1	378 ²	2.875	100.250	05.02.2008	5	276		213	11.11.2013
CH 003 703 995 2	433 ⁵	3.120	100.000	05.02.2008	9	210		50	05.09.2017
CH 001 543 197 3	369 ⁵	1.600					-200		05.02.2008
CH 002 013 277 2	387 ⁵	1.520					-137		14.03.2008
CH 001 199 806 6	358	3.625					-355		15.03.2008
CH 003 396 172 0	426 ²	3.125	102.295	17.03.2008	6	203		277	10.10.2014
CH 003 561 369 1	430 ²	3.250	101.020	17.03.2008	10	265		175	12.12.2018
CH 001 798 073 8	382 ²	2.375	99.175	31.03.2008	3	345		305	15.03.2012
CH 003 561 369 1	430 ³	3.250	99.950	31.03.2008	10	252		220	12.12.2018
CH 003 855 493 4	434	3.000	100.585	31.03.2008	6	300		125	30.01.2015
CH 001 575 462 2	371	1.375					-693		31.03.2008
CH 003 996 989 1	435	3.000	100.313	20.05.2008	2	0		675	20.05.2010
CH 003 396 172 0	426 ³	3.125	99.652	20.05.2008	6	140		225	10.10.2014
CH 003 561 369 1	430 ⁴	3.250	97.922	20.05.2008	10	202		250	12.12.2018
CH 004 219 543 5	436 ⁵	3.493	100.000	20.05.2008	10	202		50	12.12.2018
CH 001 596 933 7	372	1.875					-656		20.05.2008
CH 004 373 788 8	437	3.500	100.200	15.07.2008	5	0		400	15.07.2013
CH 002 591 505 6	403 ³	3.000	95.632	15.07.2008	8	342		271	27.06.2017
CH 004 373 797 9	438	3.625	100.679	15.07.2008	6	334		200	19.06.2015
CH 004 388 956 4	439 ⁵	3.680	100.000	15.07.2008	7	90		50	15.10.2015
CH 004 388 957 2	440 ⁵	3.650	100.000	15.07.2008	8	268		50	13.04.2017
CH 004 388 959 8	441 ⁵	3.680	100.000	15.07.2008	9	240		50	15.03.2018
CH 003 122 615 9	423 ²	3.000	101.220	26.09.2008	3	259		200	15.06.2012
CH 003 855 493 4	434 ²	3.000	100.895	26.09.2008	6	124		145	30.01.2015
CH 004 643 576 1	442	2.250	100.072	23.10.2008	1	0		575	23.10.2009
CH 001 631 570 4	375 ³	2.625	98.899	23.10.2008	5	256		182	09.07.2014
CH 004 801 605 6	443	3.250	100.677	21.11.2008	8	0		125	21.11.2016
CH 002 642 401 7	405 ³	2.875	100.484	21.11.2008	4	264		185	15.08.2013
CH 004 933 553 9	444 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	1	0		200	30.12.2009
CH 004 933 555 4	445 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	1	0		258	30.12.2009
CH 004 933 563 8	446 ⁵	1.460	100.000	30.12.2008	2	0		500	30.12.2010
CH 004 933 564 6	447 ⁵	1.900	100.000	30.12.2008	3	0		500	30.12.2011
CH 004 933 566 1	448 ⁵	1.660	100.000	30.12.2008	3	0		163	30.12.2011
CH 004 933 568 7	449 ⁵	1.110	100.000	30.12.2008	1	0		417	30.12.2009
Total							-2 854	7 849	
Zunahme								4 995	

¹ Alle Serien können aufgestockt werden und haben eine feste Laufzeit ohne Kündigungsmöglichkeit.

² Erste Aufstockung

³ Zweite Aufstockung

⁴ Dritte Aufstockung

⁵ Privatplatzierung

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Risikobeurteilung

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, dem Pfandbriefgesetz, der Pfandbriefverordnung, dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse (Art. 68 & 69) und den Statuten der Pfandbriefbank. Sie vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das Abschlussstagsprinzip angewendet.

Allgemeiner Bewertungsgrundsatz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen werden einzeln bewertet.

Nationalbank-/repofähige Effekten, Eigene Pfandbriefanleihen

Werte, für die keine Absicht zum Halten bis zum Verfall besteht, werden zum Niederstwertprinzip bewertet, Werte mit Absicht zum Halten bis zum Verfall, zum Nominalwert. Für erkennbare Verlustrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Eigene Liegenschaft, Übrige Sachanlagen

Die eigene Geschäftsliegenschaft im Stockwerkeigentum wurde auf CHF 100 000 abgeschrieben. Mobilien, Büromaterial und Maschinen, Soft- und Hardware sowie Aufwendungen für Unterhalt und Erneuerung der eigenen Geschäftsliegenschaft werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Übrige Bilanzpositionen

Sie werden zum Nominalwert bewertet. Für erkennbare Verlustrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Abgrenzungen

Alle Aufwendungen und Erträge werden zeitlich abgegrenzt.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter der Pfandbriefbank sind der Bafidia Pensionskasse in Aarau angeschlossen. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Genossenschaftsstatuten sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Aufgrund der schwierigen Verhältnisse an den Finanzmärkten besteht gemäss Information der Bafidia Pensionskasse per 31. Dezember 2008 eine leichte Unterdeckung. Gemäss Angaben der Bafidia Pensionskasse liegt der Deckungsgrad aufgrund der provisorisch vorliegenden Abschlusszahlen 2008 bei rund 99 %. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass auch mit einer leichten Unterdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 derzeit keine wirtschaftliche Verpflichtung für die Pfandbriefbank besteht. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2008 und allfällig eingeleitete Massnahmen zur Reduktion der Unterdeckung können im Geschäftsbericht 2008 der Bafidia Pensionskasse eingesehen werden.

Änderungen

Im Berichtsjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht geändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2008 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich im Sinne von Art. 663 b, Ziffer 12 OR, regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Pfandbriefbank ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung in der Rechnungslegung gerichtet.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, bestehend aus Bilanz, Mittelflussrechnung, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 18) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Jahresrechnung wurde zugleich gemäss Art. 69 des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange AG erstellt.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem Pfandbriefgesetz, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hugo Schürmann
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Christen

Zürich, 30. März 2009

Organisation

Verwaltungsrat¹

Dr. Max Gsell, Präsident	Verwaltungsrat Valiant Privatbank AG, Bern
Erich Hort, Vizepräsident ²	Verwaltungsrat Migros Bank, Zürich
Dr. Pierin Vincenz, Vizepräsident ³	Vorsitzender Geschäftsleitung Raiffeisen Gruppe, St. Gallen
Peter Bühlmann ⁴	Präsident Geschäftsleitung Neue Aargauer Bank, Aarau
Hans-Mathias Käppeli ²	Bis 30.11.2007 Präsident Geschäftsleitung Neue Aargauer Bank, Aarau
Dr. Harald Nedwed ⁴	Präsident Geschäftsleitung Migros Bank, Zürich
Dr. Donato Scognamiglio	Geschäftsführer IAZI AG, Zürich (vom Bundesrat ernannt bis 31.12.2010)
Walter Studer	Vorsitzender Bankleitung Raiffeisenbank Seeland, Studen
Rolf Zaugg	Vorsitzender Geschäftsleitung Clientis Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon

Direktion

Dr. Jörg Schmid	Vorsitz
Dr. Max Gsell	
Erich Hort ²	
Dr. Pierin Vincenz ⁴	

Deckungsausschuss⁵

Dr. Jörg Schmid	Vorsitz
Dr. Max Gsell	
Erich Hort ²	
Rolf Zaugg ⁴	
Patrick Eichenberger	

Geschäftsstelle

Dr. Jörg Schmid	Geschäftsführender Direktor
Patrick Eichenberger	Prokurist
Karin Leemann	Handlungsbevollmächtigte
Andreas Landtwing	Handlungsbevollmächtigter

Revisionsstelle⁶

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

¹ Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2011

² bis zur ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2008

³ Vizepräsident ab der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2008, vorher Verwaltungsrat

⁴ ab der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2008

⁵ Die hauptsächlichen Aufgaben sind Entscheide zu den Anträgen der Deckungswerte der Pfandobjekte durch die Geschäftsstelle, Bescheinigung des Vorhandenseins der gesetzlichen Deckung gemäss Art. 9 Pfandbriefgesetz, Überprüfung des Versicherungsschutzes der Deckungsliegenschaften, Überwachung der Darlehensdeckung.

⁶ Mit Einführung der FINMA wurde das Pfandbriefgesetz (Art. 38a) geändert und die Revisionsstätigkeit der Eidg. Bankenkommision (neu FINMA) auf die externe Revisionsstelle übertragen.

Leitbild

Die Pfandbriefbank ist auf Sicherheit, Stabilität und Dauer ausgelegt.

Für unsere Mitglieder sind wir die zuverlässige Refinanzierungsquelle für zinsgünstige Darlehen.

Für die Investoren sind wir ein gern gesehener, regelmässig emittierender, grosser Schuldner allerhöchster Bonität mit standardisierten, gut im Markt eingeführten repofähigen Produkten.

Unsere Produkte (Pfandbriefe/Darlehen) und Leistungen wollen wir in bester Qualität, einfach handhabbar und – soweit im Rahmen der engen gesetzlichen Vorgaben möglich – innovativ, marktnah und flexibel gestalten und anbieten.

Unsere eigenen Mittel legen wir primär sicherheitsorientiert, sekundär risiko-/ertragsoptimiert an.

Unsere Corporate Governance ist zeitgemäss, aber nicht modisch. Wir sind erwerbswirtschaftlich organisiert.

Für unsere Mitarbeiter sind wir ein fortschrittlicher, attraktiver Arbeitgeber, der hohe Zuverlässigkeit fordert.

Aktionär bei der Pfandbriefbank ist eine Bank in erster Linie wegen des Zugangs zum Kapitalmarkt. Aufgrund unserer soliden Substanz und unserer stabilen Ertragslage beabsichtigen wir, stets die Maximaldividende (5 %) zu bezahlen.